

# Der Tag, an dem es Bonbons regnete

**Kirchwerder (wi).** Wenn sich mehr als 30 000 Menschen auf den Weg zu einem Spektakel machen, dann ist das ein großes Kompliment für die Veranstalter. So geschehen am Sonntag, als die Vierländer Trachtengruppe und die Landfrauen zum 29. Erntedankumzug eingeladen hatten. Kommentare wie „Oh, wie schön“ oder „Das ist ja phantastisch“ zeigten, daß der Umzug auch nach fast 30 Jahren seine Anziehungskraft nicht verloren hat. Ganz im Gegenteil: Sowohl die Menge der Zuschauer als auch die der Teilnehmer werden von Jahr zu Jahr größer.

Trotz Sonnenscheins war es ein Tag, an dem es unentwegt regnete: Bonbons, dekorative Herbststräußlein, Brötchen, Obst und vieles mehr flogen von den leuchtend bunten Wagen der mehr als 50 teilnehmenden Vereine und Verbände in die Zuschauermenge. Sie säumte die gesamte Strecke vom Platz am Zollenspieker bis zur St.-Severini-Kirche. S. 15



Im Wagen der Vierländer Trachtengruppe saßen die neue Erntekönigin Rebecca Hoppe und ihre Hofdamen. Foto: Witt



Sonntag, 13 Uhr: Eine halbe Stunde vor Abmarsch waren fast alle Wagen auf dem Platz „Auf dem Sülzbrack“ versammelt und wurden neugierig in Augenschein genommen. Fotos: Bode (2)/Witt

# 30 000 verfolgten jubelnd den Umzug

Zur neuen Erntekönigin wurde Rebecca Hoppe gewählt



Schick in Schale mit lila Astern und der traditionellen „Kreissäge“ präsentierte sich der Vergnügungsverein Frohe Stunde.

**Kirchwerder.** Ein letztes Mal streifte der grelle Lichtball die Gesichter der zehn Kandidatinnen. Dann wurde es still im abgedunkelten Saal des Gasthofs Hitscherberg. Gerd Nissen machte der Spannung schließlich ein Ende: „Die neue Erntekönigin ist die Nummer sechs – Rebecca Hoppe“, ließ der Mitorganisator des 29. Erntedankfestes am Sonnabend um Punkt 23.26 Uhr verlauten. Jubel machte sich unter den zahlreich anwesenden Freunden der neuen „Thronhalterin“ breit. Einzig die 18jährige Curslackerin wußte nicht so recht, wie ihr geschah. „Ich hab’ noch keine Ahnung, was jetzt auf mich zukommt“, gestand die Gärtner-Auszubildende.

Das konnten sie und ihre Hofdamen – wie im Vorjahr Jasmin Reimers (20) und Jasmin Eggers (16) – schon zwölf Stunden später beim großen Umzug durch Kirchwerder testen. Ein Fototermin jagte den nächsten, kaum ein Besucher, der die neue Majestät nicht schon auf dem Aufstellplatz am Zollenspieker fotografieren wollte.

Pünktlich um 13.30 Uhr setzte sich der Zug in Bewegung, entzückte so manchen der etwa 30 000 Zaungäste. Abertausende Blumen – in erster Linie Dahlien, Chrysanthemen und Sonnenblumen –



**Bäcker Heinz Hintelmann – in den Armen Tochter Christiane und Erntekönigin Rebecca Hoppe – war mit einem Framo unterwegs.**

schmückten die Wagen der 53 Vereine und Verbände. Aber auch Obst und Gemüse brachten Farbe ins Spiel.

Ehrensache, daß die Zuschauer nicht leer ausgingen. Allein Bäcker Heinz Hintelmann und sein Team verteilten 50 000 Bötchen, nach allen Seiten regnete es Bonbons und hübsche, kleine Blumensträuße. Die Süßigkeiten zogen einen Achtjährigen magisch in ihren Bann. Er verfolgte zielstrebig einen Wagen, von dem es immer wieder Bonbons regnete und entfernte sich so immer mehr von seinen Eltern. Nach 30minütiger Suche konnte der Polizeiposten Christoph Lambert Entwarnung geben.



**Keiner beherrscht das Hochrad so sicher wie Reinhardt Umlandt vom RV Hansa.**



**Rebecca Hoppe (18) aus Curslack, die Gärtnerin lernt, wurde die neue Erntekönigin.**



**Zum ersten Mal dabei und gleich ein sehenswerter Auftritt: „Kadi's Ponyclub“.**



**Das war erst der Anfang: Mit vielen kreativen Ideen wartete das Klempner-Handwerk auf.**



**TOCH-Vorsitzender Herbert Böttcher legte sich für Hamburgs Agrarwirtschaft ins Zeug.**